

## Die Straßennamen innerhalb des Stadtgebietes

---

### **Alter Postweg**

Zur Zeit der Postkutschen gab es eine Verbindung der Städte "Osnabrück-Nienburg-Harburg", die durch Visselhövede führte. Der Alte Postweg wurde 1873 durch den Bau der Eisenbahnverbindung von Langwedel nach Uelzen unterbrochen. Er führte über die heutige Gaswerkstraße und der Süderstraße nach Visselhövede hinein. Zwischen Neu Wehnsen und Kettenburg kreuzte der Postweg die Route von Hannover nach Stade. An dieser Stelle steht zur Erinnerung an die alte Postkutschenzeit seit 2003 ein Postmeilenstein mit einer Informationstafel.

### **Auf dem Mühlenberg/ Am Mühlenberg/ Mühlenstraße**

Bis 1870 stand eine Windmühle auf dem Limmerberg. Von 1874 bis zum Abbruch 1916 stand die Holländer-Windmühle auf dem Mühlenberg. Sie wurde durch eine Dampfmaschine ersetzt.

Am Krähenloh

### **Am Rathaus**

Die Straße "Am Rathaus" wurde im Rahmen der Umgestaltung des Marktplatzes 2006 zum Fußgängerbereich umgebaut.

### **Am Rohlmannshof**

Der Rohlmannshof gegenüber vom Bahnhof ist eine alte Hofstelle, die früher außerhalb des Ortes an der jetzigen Rotenburger Straße lag.

### **Am Stadtpark**

Der Park, der an der Bahnhofstraße liegt, wurde 1842 von dem Flecken Visselhövede als Begräbnisplatz erworben. Die Ackerfläche gehörte vorher zum Rohlmannshof. Von 1842 bis 1909 und etwas darüber hinaus wurde an dieser Stelle in Visselhövede beerdigt. Heute ist der ehemalige "alte" Friedhof der Stadtpark. Der am Rand des Stadtparks aufgestellte Findling erinnert an die Stadtwerdung Visselhövedes 1938.

Amselweg  
Asterweg

### **Auf dem Eulenkamp**

Am Eulenkamp standen früher Eichen, Scheunen und Schafställe, die den Eulen Unterschlupf und Nahrung bot.

### **Auf dem Sandberg**

Der Sandberg ist eine Erhebung gegenüber der Kaserne Lehnsheide an der Bundesstrasse 440.

Auf der Lehmhorst

## **Auf der Loge**

Loge bezeichnet ein kleines Gehölz, das einzeln im Felde liegt und das häufig in früheren Zeiten eine Kultstätte war. Wo der Weg nach Affwinkel von der Loge abbiegt, ist in der mittleren Steinzeit eine Siedlung gewesen.

## **Bahnhofstraße**

Mit der Fertigstellung der Bahnstrecke Langwedel-Uelzen 1873 wurde der Visselhöveder Bahnhof am Ortsrand weit entfernt von der Stadtmitte gebaut. 1890 wurde die Strecke Walsrode Visselhövede und 1906 die Strecke Visselhövede Rotenburg in Betrieb genommen. Der Bahnhof wurde zu einem Knotenpunkt. Heute gibt es nur noch die Strecke Langwedel-Uelzen. Der Bahnhof wurde still gelegt. Bis 1937 ging die (untere) Bahnhofstraße bis zur Kreuzung Burg- und Süderstraße, die heutige Goethestraße.

Bergstraße

Birkenweg

## **Bosberg**

Die Straße wurde nach dem Bosberg benannt, der zwischen Reith und der Landwehr liegt. Er ist 64,7 m hoch, d.h. seine "Spitze" liegt 64,7 m, über dem Meeresspiegel (ü.N.N.).

## **Breslauer Straße**

Diese Straße führt nicht nach Breslau. Sie wurde, wie die benachbarten Straßen auch, nach Orten oder Regionen benannt, aus denen Flüchtlinge und Vertriebene durch den Zweiten Weltkrieg nach Visselhövede kamen und sich in dieser Siedlung neuen Wohnraum schaffen konnten. Insgesamt hat dieser Bereich hinter dem Tunnel die alte Bezeichnung "Im Jagen 15".

Buchenstraße

## **Burgstraße**

Die Burgstraße, die zum eigentlichen historischen Kern Visselhövedes gehört, wurde so benannt, weil man annahm, dass an dieser Straße einst eine Burg stand. Diese Annahme ist aber bisher noch nicht belegt worden. Die großen Steine, die beim Ausschachten eines Kellers gefunden wurden, geben allerdings zu denken.

- Celler Straße** Über Dorfmark, Meißendorf und Winsen/Aller führte eine Straßenverbindung nach Celle. Durch die Anlegung des Truppenübungsplatzes Bergen-Hohne wurde diese Straße unterbrochen. Geblieben ist aber die Celler Straße in Visselhövede. Die Celler Straße hieß auch eine Zeit lang "Westendorfer Weg". Westendorf gehört zu Dorfmark.
- Dammstraße** Die Dammstraße führt am Bahndamm der Strecke Langwedel-Uelzen entlang.
- Danziger Straße** s. Breslauer Straße
- Drosselstraße  
Eckernworth  
Eichenstraße
- Emmy-Krüger-Straße** Schwester Emmy (1915-1997) war ab 1943 in Visselhövede Hebamme (ca. 5000 Geburten). Von 1970- 1978 war sie Gemeindeschwester. Für ihre Verdienste wurde sie mit dem Verdienstkreuz am Bande geehrt.
- Eschenweg  
Feldsstraße  
Finkenweg  
Fliederweg
- Friedrich-Freudenthal-Straße** Friedrich Freudenthal, am 09.Mai 1849 in Fallingbostel geboren und am 09. März 1929 in Fintel gestorben, war einer der wichtigsten Heimatschriftsteller der Lüneburger Heide. Sein Bruder August Freudenthal hat in dem Buch "Heidefahrten" einen Abschnitt über Visselhövede und Kettenburg geschrieben.
- Friedrich-Ebert-Straße** 1871-1925. Als Sozialdemokrat erster Präsident der Weimarer Republik.
- Gartenstraße

<b>Gassen</b>	Im Stadtgebiet finden sich bei genauerer Betrachtung mehrere von diesen kleinen Fußwegen als Querverbindungen, die aber nicht im Straßenverzeichnis zu finden sind. Zu entdecken gibt es die Kramergasse, die Postgasse, eine Gasse vom Marktplatz zu dem großen Parkplatz hinter den Häusern, ein Lehrpfad für Kletterpflanzen (Verbindung der Lindenstraße mit der Lönstraße), den Ottinger Kirchweg und die Verbindung des Saarlandweges mit der Gartenstraße.
<b>Gaswerkstraße</b>	Im Jahr 1908 bekam Visselhövede eine Gasversorgung über ein Rohrleitungsnetz. Das Gas kam aus dem neu gebautem Gaswerk. Heute gehört das Gebäude zu dem städtischen Bauhof.
Geranienweg	
<b>Gerhard-Hauptmann-Straße</b>	Deutscher Dichter (1863-1946). Nobelpreis 1912. Bekannte Werke z.B.: Die Weber, Der Biberpelz, Die Ratten.
Ginsterweg	
<b>Goethestraße</b>	Deutscher Dichter (1749-1832). Werke z.B.: Egmont, Faust, Die Wahlverwandtschaften. Im Alter auch naturwissenschaftliche Arbeiten wie z.B. die Abhandlung "Zur Farbenlehre". Die Goethestraße gibt es seit 1945.
Große Straße	
<b>Großer-Kamp-Str.</b>	Kamp ist eine alte Bezeichnung für Heideland, dass den Köttern zum Umbrechen übergeben wurde. Die somit entstandenen Ackerfluren der Kötner wurden häufig durch Wälle oder Hecken eingefriedet.
Handelsstraße Hasenwinkel	
<b>Heelsener Kirchweg</b>	Alte Bezeichnung des Weges von Heelsen (Teil von Schwitschen) nach Visselhövede zur Kirche.

## **Heinrich-Hüner-Weg**

Mit Wirkung vom 01.01.2012 wurde der untere Teil des Mittelweges von der Süderstraße bis zur Wiesenstraße in Heinrich-Hüner-Weg umbenannt. Die Umbenennung wurde von einer Projektarbeit an der Realschule Visselhövede angeregt. Hüner (1881-1945) Pädagoge, Schriftsteller und Heimatforscher wurde in der Wiesenstraße geboren. Sein Elternhaus musste dem Neubau der Post 1936 weichen. Er wurde durch den Roman "Die Gilkenheide" bekannt.

Hinter dem Schützenholze  
Hohe Straße

## **Hunnehopstraße**

4000 - 2000 v. Chr. wurden die Hünengräber im Hünenholz auf dem Hunehope (Hünenhügel) angelegt.

## **Im Gehäge**

Alte Flurbezeichnung schon auf einer Landkarte von 1770: "Vißelhöveder Gehäge". Gehäge weist auf eine Einzäunung hin. Im Gehäge war einst ein Schießstand; auf dem auch die Schützenfeste gefeiert wurden.

Im Gewerbepark  
Im Luisenpark  
Im Winkel

## **Kantstraße**

Immanuel Kant, Königsberg 1724-1804. Philosoph und Hochschullehrer. Begründer der kritischen Philosophie.

## **Königsberger Straße**

s. Breslauer Straße

Kurze Straße

Lerchenweg

## **Lessingstraße**

Gotthold Ephraim Lessing, 1729-1781, deutscher Dichter und Kritiker schuf z.B. "Minna von Barnhelm" u. "Nathan der Weise".

## **Liegnitzer Straße**

s. Breslauer Straße

Lindenstraße

## **Lönsstraße**

Hermann Löns, 1866-1914, Journalist und Schriftsteller. Der bekannte Heidedichter. Löns ist selbst im Sommer 1893 in Visselhövede gewesen und hat den Ort beschrieben. Das Lönsgrab liegt zwischen Uetzingen und Tietlingen im Wacholderhain einer großen Heidefläche. Von Löns stammt der Text zu dem Lied "Auf der Lüneburger Heide", das zum ersten Mal von Visselhöveder Schülern öffentlich gesungen wurde. Als Journalist hat Löns auch unter dem Pseudonym "Fritz von der Leine" z. B. bei der Hannoverschen Zeitung geschrieben.

Marktplatz

## **Memeler Straße**

s. Breslauer Straße

## **Mittelweg**

Eine schmale Gasse zwischen bebauten Grundstücken als Verbindung der Wiesenstraße mit der Gartenstraße. s. auch Gassen.  
Im Stadtgebiet finden sich bei genauerer Betrachtung mehrere von diesen kleinen Fußwegen als Querverbindungen, die aber nicht im Straßenverzeichnis zu finden sind.

Molkereistraße

## **Mozartstraße**

Wolfgang Amadeus Mozart, 1756-1791, Komponist bekannter Opern (Die Zauberflöte) und anderer Kompositionen wie z. B. "Die kleine Nachtmusik".

## **Mühlenstraße**

s. "Auf dem Mühlenberg".

Nindorfer Straße

Nordstraße

Orchideenstraße

Ostlandstraße

Pappelstraße

## **Porrathstraße**

Heinrich Porrath, 1876-1934, gelernter Zimmermann, war von 1914-1933 Geschäftsführer der Konsumgenossenschaft Visselhövede und Umgebung. Die Konsumgenossenschaft hat das Haus an der Ecke Marktplatz u. Lönstraße 1913 gebaut. Er war als Mitglied der SPD bis 1933 Senator der Stadt Visselhövede, Mitglied des Kreistages und Vorsitzender der Gewerkschaft Bau-Steine-Erden in der Stadt und im Kreis Rotenburg. Seine Unterschrift befindet sich auf den Notgeldscheinen der Stadt Visselhövede aus dem Jahr 1921. 1930 organisierte er in Visselhövede eine Massendemonstration gegen den Nationalsozialismus. Nach den Reichstagswahlen am 5. März 1933 wurde Senator Porrath am 27.03.1933 von der Regierung beurlaubt.

## **Heinrich-Hüner-Weg**

Mit Wirkung vom 01.01.2012 wurde der untere Teil des Mittelweges von der Süderstraße bis zur Wiesenstraße in Heinrich-Hüner-Weg umbenannt. Die Umbenennung wurde von einer Projektarbeit an der Realschule Visselhövede angeregt. Hüner (1881-1945) Pädagoge, Schriftsteller und Heimatforscher wurde in der Wiesenstraße geboren. Sein Elternhaus musste dem Neubau der Post 1936 weichen. Er wurde durch den Roman "Die Gilkenheide" bekannt.

## **Raiffeisenstraße**

Friedrich Wilhelm Raiffeisen, 1818-1888, hat in Deutschland das ländliche Genossenschaftswesen und die Spar- und Darlehnskassen gegründet.

## **Riepholmer Weg**

Einst war die Feldstraße der ursprüngliche Riepholmer Weg. Jetzt führt der Weg nach Riepholm südlich der Bahnstrecke entlang.

Rosenstraße

Rotenburger Straße

## **Rudolf-Diesel-Straße**

1858-1913, entwickelte den Dieselmotor, der dann in der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg (MAN) Gebaut wurde.

Saarlandweg

## **Schäferstraße**

Als diese Straße noch ein Weg war, lagen hier Schafställe, Scheunen und Gärten. Die Besiedelung begann ganz allmählich im 18. Jahrhundert. Erste Erwähnung der Straße 1874/75.

## **Schneidemühler Straße**

s. Breslauer Straße

## **Schillerstraße**

Friedrich von Schiller, 1759-1805, deutscher Dichter. Werke: Die Räuber, Kabale und Liebe, Wilhelm Tell u.a.

Schützenstraße  
Schwitscher Straße  
Soltauer Straße

**Sonnenstraße** Wegen der sonnigen Lage bekam die Straße 1936 diesen Namen.

**Stettiner Straße** s. Breslauer Straße

**Süderstraße** An der Ecke Süderstraße/Gaswerkstraße befand sich schon im 16. Jahrhundert der "Surhof", der Süderhof. über die Süderstraße-Gaswerkstraße-Alter Postweg führte die Postroute über Kettenburg, Stellichte, Rethem, Nienburg nach Osnabrück. ( Siehe auch: Alter Postweg)  
Die Süderstraße wurde oft im Scherz Königsstraße genannt, weil an vielen Häusern die Königsscheibe des Schützenvereins hing oder noch hängt.

**Südring** Der Südring ist genau genommen kein geschlossener Ring, sondern eine gebogene Straße im "Neubaugebiet Limmer-Berg". Er ist umgeben von den Blumenstraßen der Stadt.

**Tilsiter Straße** s. Breslauer Straße

Tulpenstraße  
Wacholderweg  
Waldweg  
Walsroder Straße

**Weberlohstraße**



## **Wedekindstraße**

Anton Christian Wedekind wird als Sohn des Amtsvogtes Heinrich Friedrich Wedekind am 14. Mai 1763 in Visselhövede geboren. Er wird Geschichtsgelahrter und Archivar des Klosterarchivs von St. Michaelis in Lüneburg. Er starb am 14. März 1845. in Lüneburg. Das eiserne Grabkreuz seines Vaters stand in der Ecke an der Nordseite gegenüber dem Glockenturm der Visselhöveder Kirche. 1949 wurde das Grabkreuz von M. Wolf in seiner Schrift "Visselhövede-Ein Abriss seiner Geschichte" beschrieben. Heute ist es nicht mehr zu sehen. Der Verbleib ist ungeklärt.

Westerstraße

Wiesenstraße

## **Worthstraße**

Worth ist eine erhöhte Stelle, die gegen Überschwemmung geschützt ist, meisten als Garten genutzt wurde und nicht dem Flurzwang unterworfen war.

## **Wrietreith**

## **Zollikoferstraße**

Ökonomierat Ernst von Zollikofer war Direktor der 1890 gegründeten Landwirtschaftsschule in Visselhövede. Er hat 1896 in Deutschland den ersten genossenschaftlichen Eierverkauf in Zusammenarbeit mit dem Geflügelzuchtverein Visselhövede und 1897 die Schweinezuchtgenossenschaft gegründet.

## **Zu den Visselwiesen**

Ein Feuchtgebiet, durch das der Visselbach fließt. Hier wurden auch die Visselseen angelegt.

## **Zum Heister**

Heister sind junge Eichen.

## **Zum Limmer**

Diese Straße weist in Richtung Limmerberg, der zwischen Visselhövede und Kettenburg liegt.

## **Zur Landwehr**

Bevor im 18. Jahrhundert mit Steinen befestigte Chausseen angelegt wurden, gab es nur unbefestigte Wege. Wenn diese im Frühjahr und Herbst nicht passierbar waren, suchten sich die Kutscher zum Ärger der Bauern neue Wege. Die Spuren wurden immer breiter. Die geschädigten Bauern versuchten durch das Anlegen von Gräben und Wällen, den sogenannten Landwehren, die Fahrwege zu begrenzen. Der Landwehrgraben führte den Verkehr zwangsläufig durch den Ort und die Visselhöveder konnten Wegezoll einnehmen. Zur allgemeinen Information steht am Landwehrgraben eine Informationstafel mit Text und Zeichnung. Das Gelände des mittelalterlichen Landwehrgrabens ist zum Naturschutzgebiet erklärt worden, weil hier eine mittelalterliche Anlage erhalten werden soll.

Zur Rotbuche

## Umbenennung von Straßen 1933 – 1946 in Visselhövede

Beschluss der Fleckenskollegien vom 30. März 1933

---

Westerstraße in Horst-Wessel-Straße (Nindorf)  
Kantstraße in Richthofenstraße  
Mozartstraße in Schlageterstraße (vor 1933 Mittelstraße)  
Wiesenstraße in Adolf Hitler-Straße  
Kriegerdenkmalsplatz Hindenburgplatz  
Straße vom Bezugsverein bis Butenschön in Richthofenstraße  
Neuestraße in Zollikoferstraße  
Straße am Hagen in Lönsstraße  
Querstraße bei Malermeister Groos heißt jetzt Wedekindstraße

Mit Wirkung von 01. Januar 1937 wurden neubenannt bzw. umbenannt

---

Der Küsterweg von der Cellerstraße zum Eulenkamp (Straße Nr.36) heißt

"Saarlandstraße" (zur Erinnerung an die Befreiung des Saarlandes 1935).

Die untere Bahnhofsstraße von der Straßenkreuzung Burgstraße-Süderstraße bis

zur Kreuzung Rotenburgerstraße - Worthstraße heißt "Adolf Hitler-Straße" (als Hauptstraße, anstatt der bisherigen Nebenstraße)

Die bisherige "Adolf Hitler-Straße" heißt wieder wie früher "Wiesenstraße".

Umbenennung 01.03.1938

---

Süderstraße	in	Hindenburgstraße
Große Straße	in	Ludendorffstraße
Harburger Straße	in	Soltauerstraße
Markt (-platz)	in	Platz der SA

1939

---

Graslitzer Straße heute Friedrich Ebert-Straße, (Graslitz = kleines Grenzstädtchen im Sudetenland)

Nach 1945 umbenannt

---

Platz der SA	wieder	Markt (bzw. Marktplatz)
Hindenburgstraße	wieder	Süderstraße
Adolf Hitler-Straße	in neu	Goethestraße
Ludendorffstraße	wieder	Große Straße
Saarlandstraße	in neu	Porrathstraße
Horst-Wessel-Straße	wieder	Westerstraße
Richthofenstraße	in neu	Kantstraße
Schlageterstraße	wieder	Mozartstraße